

Mit der Kuh auf DU und DU!!!!



Tiergestützte Förderung / Therapie/ Pädagogik und Coaching auf dem Gebhardt- Hof in Peissenberg

„Eigentlich heiÙe ich Florence , aber die meisten sagen Flo zu mir.“

So begrüÙt mich Florence auf dem Hof in der Berghofsiedlung, den sie mit ihrem Mann und ihren Schwiegereltern bewohnt und bewirtschaftet.

Johann ist gelernter Landwirt und bewirtschaftet den Milchviehbetrieb im Vollerwerb.

Im Augenblick wird gerade ein neuer Laufstall für 53 Kühe gebaut. Der Einzug soll noch vor dem Winter stattfinden. Der ehemalige Stall (gebaut 1972 / abgebrannt 1974 und wieder neu aufgebaut) wird nach dem Umzug umgebaut. Dort findet in der Zukunft das Jungvieh und die Kälber ihren neuen Platz.

Der ehemalige Kälberstall soll umgestaltet werden.

Dort findet Flo genug Platz und Raum für ihre
CO-Therapeuten und die Klienten.



Auf ein paar Metern zwischen neuen und alten Stall steht ein Stadl. Hier findet man zwei ganz besondere Bewohner.

Emma und Ella sind zwei Dexter Rinder. Ihr Ursprung liegt in Irland. Mit beiden Rindern arbeitet Florence tiergestützt mit Menschen aller Altersklassen und verschiedenen Krankheitsbildern.

Über Florence und Ihre Qualifikationen:

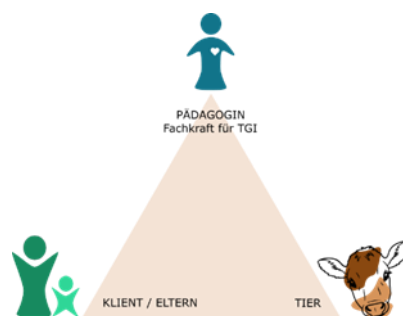
- Florence ist Erzieherin und seit über 20 Jahren im Bereich der Jugendhilfe tätig, im Augenblick arbeitet sie als Erzieherin in einer Therapeutischen Wohngruppe und als Erziehungsbeistand sowie Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sie ist ausgebildete systemische Beraterin , Trainer für Marburger Konzentrationstraining und Marburger Verhaltenstraining
- Zusatzausbildung „ Systemische Aufstellen mit Tierfiguren“
- Die Ausbildung : Fachkraft für tiergestützte Therapie / Pädagogik und Interventionen absolvierte Florence bei einem International Society of Animal Assisted Therapy (ISAAT) akkreditierten Institut für „Tiergestützte Interventionen auf Verhaltenstherapeutischer und Verhaltensmedizinischer Basis“.
- Florence ist Mitglied im Bundesverband Tiergestützte Intervention e.V.
- und natürlich Landwirtin durch und durch 😊

Wie arbeitet Florence?

Ihre Methoden in der Arbeit mit den Tieren, sind „über“ „mit“ und „für“ das Tier. In der Praxis bedeutet das, jede Einheit wird im Vorfeld individuell geplant (Vorbereitung) und endet mit einem Abschluss (Reflexion/ Dokumentation). Florence arbeitet situationsorientiert und geht somit auf die Bedürfnisse und Ressourcen des Klienten, sowie auf das aktuelle Befinden der Tiere besonders ein. Eine Einheit kann aus handwerklichen, künstlerischen, sachlichen und/oder sportlichen Bereichen und Methoden bestehen.

Unsere Tiere sind keine Kuschtiere oder Objekte die ich benutzen kann. Es sind eigenständige Lebewesen, die einen eigenen Charakter und ihre Eigenschaften haben. Die Co Therapeuten Rinder bieten zahlreiche Möglichkeiten auf Tuchfühlung zu gehen und sich auf die Fellnasen einzulassen. Dies beinhaltet auch, dass ich vor den Einheiten alle Befindlichkeiten im Auge habe und auch spontan entscheide, wie wir gemeinsam Arbeiten können.

Ihre Arbeit basiert auf dem Beziehungsdreieck Klient-Tier- Fachkraft:



Hierzu gehört, jede Einheit der TGI zu professionell zu dokumentieren und zu reflektieren. Die Zusammenarbeit mit Eltern/ Familie und andere Bezugspersonen ist ein wichtiger Bestandteil, um eine ganzheitliche Förderung zu ermöglichen.

Schnell wurde Florence klar, dass sie einen trockenen Ort für die kalte und regnerischen Tage benötigt. Da alle Räume sich im Wohnhaus befinden und somit nicht in Frage kamen.... Ist die Idee geboren!

Ein Bauwagen muss her. Gesagt getan.... In Eigenregie baute Florence gemeinsam mit einigen Jugendlichen und ganz viel Unterstützung ihrer Mama das gute Schätzchen um und aus....

So entstand „BAWaThe.“- Die Bauwagentherapie!

Das gute Schätzchen wird von allen liebevoll „KISTE“ genannt und übernimmt den Auftrag eines Praxisraums. Hier wird gesägt, gebaut, gebastelt, gelacht, geweint und vieles mehr

Das Bauwagen – Projekt ging 2024 an den Start



Die besondere Atmosphäre fördert die Offenheit für neue Erfahrungen und unterstützt die therapeutische Arbeit auf sanfte und nachhaltige Weise. Oft hilft schon der Perspektivwechsel – raus aus dem klassischen Praxisraum, rein in die Natur – um neue Denk- und Lösungswege zu eröffnen.

Tiergestützte Förderung mit Bauernhoftieren:

Tiere spielen bei Florence auf dem Hof eine zentrale Rolle, besonders kommen sie in der therapeutischen Arbeit zum Einsatz. Ihre Fleckvieh- und Dexter Rinder sowie die Hühner sind wertvolle Co-Therapeuten. Sie begegnen den Menschen ohne Vorurteile und bieten besonders in der Arbeit mit Menschen ganz neue Wege.

- Fleckvieh/Dexter: Der Umgang mit unseren robusten Rindern erfordert Präsenz, Klarheit und Geduld. Die Tiere reagieren sensibel auf Körpersprache und Stimmung, wodurch sie helfen, das eigene Verhalten bewusster wahrzunehmen und zu regulieren.
- Hühner: Unsere Hühner bringen Leichtigkeit und Freude in die Begegnungen. Sie eignen sich besonders für spielerische Übungen und fördern Verantwortungsbewusstsein sowie ein achtsames Miteinander.

Die tiergestützte Förderung eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Sie unterstützt unter anderem bei der Entwicklung von Selbstbewusstsein, sozialen Kompetenzen, emotionaler Stabilität und Stressbewältigung. Besonders Menschen mit Burnout, Depressionen, ADHS, Autismus Spektrum Störung und andere Verhaltensauffälligkeiten profitieren von den Einzeltherapien mit den Tieren.

Flo ´s Ansatz: Ganzheitlich und individuell

Jede Begegnung im Kuhlalu ist so einzigartig wie die Menschen selber. Flo ´s Ansatz ist ganzheitlich:

„Ich betrachte den Menschen in seinem gesamten Lebensumfeld und beziehe Natur und Tiere aktiv in die Therapie mit ein. Dabei passe ich die Förderung immer individuell an die Ziele und Bedürfnisse meinem Gegenüber und deren Krankheitsbilder an.“

Weitere Informationen

Weitere Einblicke in Flo ´s Arbeit und aktuelle Angebote finden Sie auf ihrer Webseite:

www.Kuhlalu.de